

So belastend kann Cybermobbing sein

Aufführung In einem Theaterstück an der Mittelschule Gundelfingen geht es um Attacken in sozialen Netzwerken – und welche Auswirkungen diese auf Jugendliche haben können

Gundelfingen Die Nutzung von Internet und Handy beherrscht zum großen Teil den Alltag vieler Kinder und Jugendlicher und dient vor allem der Kommunikation und der Selbstdarstellung. In der Folge sind die Jugendlichen auch täglichen daraus resultierenden Gefahren und Problemen ausgesetzt. Um die Medienkompetenz der Schüler zu stärken und das Thema „Cybermobbing“ in den Mittelpunkt zu stellen, hat die Mittelschule Gundelfingen das Theaterensemble „Radiks“ aus Berlin eingeladen. Ermöglicht hat dies laut Pressemitteilung die Firma Gartner Extrusion, die dieses Engagement mit einer Spende finanziell unterstützt hat. Mit dem Stück „Fake oder War doch Spaß“ zeigten die beiden Schauspieler, die im Verlauf des Stückes in verschiedene Rollen schlüpfen, wie es kommen kann, dass ein junges, lebensfrohes



In einer Theateraufführung an der Mittelschule Gundelfingen ging es um das Thema Cybermobbing.

Foto: Hans Stenke

und aktives Mädchen sich immer mehr zurückzieht. Nach ersten Sticheleien und Ausgrenzungen weiteten sich die Mobbing-Attacken in diversen sozialen Netzwerken aus. Es steigert sich so weit, dass sie

schließlich nur den Suizid als Lösung der Probleme sieht. Im Anschluss an die Aufführung gaben die Darsteller den aufmerksamen und sichtlich betroffenen Schülern die Gelegenheit, mit ihnen ins Gespräch

zu kommen und verschiedene Fragen zu stellen. Die Klassenleiter der 7. bis 10. Klassen vertieften in der Nachbereitung den Inhalt des Stückes sowie das Thema Cybermobbing im Unterricht. (pm)